

Fürstliches Antwortschreiben an das Oberamt in Vaduz, dass die Kosten für den Neubau der oberen Mühl zu hoch erscheinen. Konz. Feldsberg, 1728 September 14, AT-HAL, H 2614, unfol.

[1] [linke Spalte]

An das Oberambt¹ zu Hohenlichtenstein.

Feldsperg², den 14. Septembris 1728.

Per erbauung der dorttigen herrschaftlichen obern mühl und reparirung der unteren.

[rechte Spalte]

Nachdeme inhalt euers gehorsamsten berichts vom 4. Junii letzthin, die daselbige herrschaftliche ober mühl bereiths dergestalten baufällig, daß solche dermahlen in umbgangliche neu erbauet werden müsse. Alß thuen wir zwar in sothanen bau hiemit gnädigst condescendiren, jedoch kommen unß die hierauf angeschlagene bau-specification per 2000 fl.³ zu hoch, welche ihr also auf ein geringers quantum [2] zu alweden und herunter zu bringen, euch angelegen seyn lassen werdet, weilen euer bericht nach die untere mühl noch zulänglich reparirt werden kann, alß sollt ihr diese auch nothdürftig restauriren lassen, mithin die neuen gebäude zu menagirung der bahren geld-außlaagen, so viel möglich, vermeyden, so von euch in bestandige observanz zu nehmen.

¹ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherrn vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, Oberamt; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.

² Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).

³ FL.: Gulden (Florin).